

Zeitschrift: Animato
Herausgeber: Verband Musikschulen Schweiz
Band: 13 (1989)
Heft: 6

Rubrik: Aus dem Verband

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

aus dem verband

Der Vorstand

Schutz der Bezeichnung «Musikschule»

Neben der Vorbereitung der Mitgliederversammlung beschäftigte sich der Vorstand an seiner Sitzung vom 27. Oktober vor allem mit Möglichkeiten zum Schutz der Bezeichnung «Musikschule». Diesbezügliche Vorstösse sollten in nächster Zeit intensiviert werden. Auch soll eine Zusammenarbeit mit anderen interessierten Institutionen wie *Konservatoriumsdirektoren-Konferenz*, *Schweizer Musikrat*, *Schweizer Musikpädagogischer Verband*, und den kantonalen Musikschul-Verbänden angestrebt werden. In diesem Sinne wurde die *Schweizerische Konferenz der Erziehungsdirektoren EDK* mit einer detaillierten Eingabe zu diesem Problem informiert. Es ist dringend nötig, dass für den Begriff «Musikschule» Kriterien verbindlich festgelegt werden, damit zwischen verkaufsfördernder Anleitung zum Instrumentalspiel, wie sie zahlreiche Musikgeschäfte unter dem Titel «Musikschule» den Kunden anbieten, und den öffentlichen Musikschulen eine Unterscheidung deutlich wird. Öffentliche geführte Musikschulen haben ein umfassendes Angebot von Fächern, einen kompetenten und ausgewiesenen Lehrkörper, sind nicht kommerziell und werden entweder durch die Gemeinden oder von öffentlich-rechtlichen Vereinen geführt. Öffentliche Musikschulen unterstehen auch der Aufsicht durch ihre Trägerschaften und haben generell eine kulturelle Aufgabe zu erfüllen.

In der Bundesrepublik Deutschland hat Bayern eine Pionierrolle: seit 1. August 1984 sind die Bezeichnungen *Musikschule* und *Singschule* geschützt und dürfen nur unter der Bedingung eines umfassenden Unterrichtsangebotes und bestimmter Schulstrukturen (ähnlich den Empfehlungen des VMS) verwendet werden.

Ebenfalls konnte das neue Vertriebssystem von Animato mit persönlichem Direktversand der gesamten Auflage sowie der neue Insertionsstarif genehmigt werden.

Hinweise

Familienkonzert «Konzert der Tiere»

Seit einigen Jahren veranstaltet die Zürcher Pianistin *Clara Luisa Demar* mit ihren Schülern von der Musikschule der Stadt Olten und weiteren Musikern und Kindergruppen regelmässige Familienkonzerte, die sich stets durch Originalität und Poesie auszeichnen und beim Publikum grosse Resonanz hervorrufen. Vom Familienkonzert vom 19. Februar 1989 in der Zürcher Tonhalle ist nun eine Musikkassette erschienen, die neben Ausschnitten des



zugunsten der Schweizer Paraplegikerstiftung

Programmes noch weitere Lieder und Spiele einer Kindergruppe von *Anke Banse* (Musikakademie Zürich) bringt. Im «Konzert der Tiere» ist neben ernst, tiefinnigen Gedanken, die aber auch für die Kinder in dieser Form gut verstehbar sind, auch Lustiges und Märchenhaftes zu hören. Da die Unkosten dieser Familienkonzerte durch Beiträge verschiedener Sponsoren gedeckt werden, stellt Clara Luisa Demar den Ertrag dieses Konzertes von über Fr. 4000.- sowie die Einnahmen aus dem Kassettensverkauf der *Schweizer Paraplegikerstiftung* zur Verfügung. Die Kassette erschien in einer Fassung mit Dolby B und einer Fassung ohne Dolby. Sie ist erhältlich zum Preis von Fr. 12.- in Zürich bei Musik Hug, Pianohaus Jecklin, Kaufmann und Jelmoli sowie über den Fachhandel.

Tag der Kranken als Tag der Musik

Aufruf an alle Musikvereine und Musikgruppen der Schweiz

Der Tag der Kranken am 4. März 1990 wird in der ganzen Schweiz als *Tag der Musik für Kranke* begangen. Er steht unter dem Motto «Musik im Dienst der Gesundheit». Das Zentralkomitee für den Tag der Kranken, in dem siebzehn Organisationen des Gesundheitswesens zusammengeschlossen sind, ruft deshalb alle Musikfreunde, Musikvereine und Musikgruppen unseres Landes auf, am Krankensonntag 1990 unentgeltlich für Kranke in Spitälern, in Heimen und zu Hause zu spielen.

Interessenten sind gebeten, sich rechtzeitig im voraus mit den Spitälern, Heimen oder Angehörigen in Verbindung zu setzen und den regionalen und lokalen Radios sowie dem Zentralkomitee der Kranken zu melden, wann und wo die Darbietungen stattfinden. (TAG DER KRANKEN, Tag der Musik, Rainmattstr. 10, 3001 Bern)

Journée des malades, 4 mars 1990: Journée de la musique

Appel aux sociétés et groupes musicaux de Suisse

La musique accompagnera le 4 mars 1990 la journée des malades dans toute la Suisse, à l'enseigne de «la musique au service de la santé». Le comité central de la Journée des malades, qui réunit dix-sept organismes de santé publique, appelle tous les adeptes de la musique, les sociétés et groupes musicaux de notre pays, à jouer gratuitement pour les malades dans les hôpitaux, foyers et à domicile à l'occasion de la Journée des malades.

Les intéressés voudront bien prendre contact suffisamment à l'avance avec les hôpitaux, les foyers, et les proches des malades et s'annoncer auprès des radios locales ainsi qu'au comité central, en indiquant l'heure et le lieu de la présentation ou du concert. (JOURNÉE DES MALADES, Journée de la musique, Rainmattstr. 10, 3001 Berne)

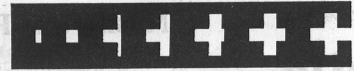
Giornata del malato, 4 marzo 1990: Giornata della musica

Appello alle società e ai gruppi musicali svizzeri

La Giornata del malato 1990, che verrà celebrata il 4 marzo, si svolgerà in tutta la Svizzera all'insegna della «musica al servizio della salute».

Il comitato centrale della Giornata del malato, che riunisce diciassette organismi di salute pubblica, si rivolge a tutte le persone attive nel campo musicale, alle società e ai gruppi musicali del nostro paese, affinché suonino per gli ammalati negli ospedali, nei foyers e a domicilio durante la Giornata del malato.

Gli interessati sono invitati a contattare con un certo anticipo sulla data prevista gli ospedali, i foyers e i parenti degli ammalati, e annunciarsi presso le radio locali nonché al comitato centrale della Giornata del malato, indicando l'ora e il luogo della loro esecuzione. (GIORNATA DEL MALATO, Rainmattstr. 10, 3001 Berna).



700 Jahre/ans/anni/onnas Confederatio Helvetica

Kanton St. Gallen

Im Rahmen der kantonalen Aktivitäten zur 700-Jahr-Feier schreibt der Kanton St. Gallen einen *Liedwettbewerb* zum Thema «morgen» (mit oder ohne Begleitung) aus. Die Preissumme beträgt Fr. 5000.-, Einsendeschluss ist der 30. April 1990. Eine nähere Beschreibung und die Wettbewerbsbedingungen sind erhältlich bei folgender Adresse: «Liedwettbewerb», 700 Jahre Eidgenossenschaft, Kant. Volkswirtschaftsdepartement, Moosbruggstrasse 11, 9000 St. Gallen, Telefon 071/21 35 57.

Kanton Schwyz

Die Schweizer Regierung lädt kulturelle Vereine, Institutionen und freie Gruppen ein, im Rahmen der kantonalen Veranstaltungen zum Jubiläum «700 Jahre Eidgenossenschaft» originelle Ideen zu entwickeln und zu realisieren. Zur Finanzierung stellt der Kanton den Gemeinden und Bezirken über den kantonalen Kulturfonds ausserordentliche Mittel zur Verfügung.

Gesucht sind Projekte in den Bereichen Musik, Literatur, Theater, Tanz, Folklore, Kleinkunst, Film, bildende Kunst, Architektur oder angewandte Kunst wie Kunsthandwerk, Grafik oder Fotografie. Auch Ausstellungen, Forschungsobjekte und sozio-kulturelle Projekte wie Erwachsenenbildung, Jugendarbeit und Spiel sind denkbar.

Die Vorschläge sind auf einem einheitlichen *Gesuchsförmular* bis zum 1. Mai 1990 beim Erziehungsdepartement Schwyz, Kultur 700, Bahnhofstr. 15, 6430 Schwyz, einzureichen, wo auch ein spezielles Informationsblatt angefordert werden kann.

Kanton Bern

Referendum gegen das neue Gesetz über die Erwachsenenbildung im Kanton Bern

Gegen das neue kantonale Gesetz über die Erwachsenenbildung (siehe Animato 89/4) ist ein von der *Eidgenössisch-Demokratischen Union EDU* des Kantons Bern angestregtes Referendum zustande gekommen. Die EDU hält das Gesetz für «völlig unnötig». Der Berner Grosse Rat stimmte dem Gesetz mit 117:8 zu; durch das Referendum muss die Vorlage noch dem Stimmbürger vorgelegt werden.

Radio DRS 1

Singen im Advent

Vom 4. bis 21. Dezember 1989, Montag bis Donnerstag, je 16.00 Uhr, und an den Sonntagen, je 18.45 Uhr, auf DRS 1 (Redaktion Paul Brigger und Martin S. Weber)

Auch dieses Jahr wird die beliebte Sendung mit *Advents- und Weihnachtsliedern* jeweils von Montag bis Donnerstag nach den 16-Uhr-Nachrichten im Mosaik auf DRS 1 zu hören sein. Zusammen mit *Willi Gohl* musizieren und singen Kinder und Erwachsene. Neu wird eine Reihe von Liedern durch den bekannten Liedermacher und Troubadour *Hans Peter Treichler* eingebracht.

Willi Gohl wird den Hörerinnen und Hörern von Radio DRS u.a. durch die beliebten Live-Übertragungen «Sing mit» bekannt sein. In diesen einstündigen Sendungen ermöglicht das Zusammenwirken von Solisten, kleinem Orchester und einem «Ansing-Chor» einen abwechslungsreichen Verlauf. Im Gegensatz zu diesem «Offenen Singen» hat «Singen im Advent» einen eher intimen Charakter. Radio DRS möchte mit dieser Reihe zum *Musizieren im Familienkreis* anregen – ein Musizieren, das die Winterabenden der Vor-Weihnachtszeit in sinnvoller Weise entsprechen soll. Die Sendungen sind so aufgebaut, dass auch Kinder dabei sein und mit einfachen Mitteln mitmachen können.

Gegen Einsendung eines adressierten und frankierten Rückantwortcouverts im Format C 5 verschiebt Radio DRS unentgeltlich ein Heft mit Musik und Texten aller vorgestellten Lieder. *Radio DRS, Pressstelle, «Singen im Advent», Postfach, 4091 Basel*

In eigener Sache

Mit dieser Nummer vollendet sich der 13. Jahrgang unseres Publikationsorgans. Die *Zäsur*, die vor einem Jahr mit dem Erscheinen von Animato anstelle des «vms-bulletins» in unserem Informationskonzept gewagt wurde, hat sich auch für uns als nachhaltiger herausgestellt, als wir damals erwarten durften. Zwar war uns von Anfang an klar, was nötig ist, nämlich ein Medium zu schaffen für die Information und den Gedankenaustausch über das, was im Umfeld der Musikschulen geschieht, was die Leiter, Musiklehrerinnen und -lehrer, Administratoren und Behördenvertreter in ihrer Praxis interessiert. Die musikalischen Vortragsbezeichnungen «animato», «con animo», bedeuten beseelt, belebt, auch lebhaft. In diesem Sinne verstehen wir unseren Zeitungstitel auch als verpflichtende Devise. Ohne die Mitarbeit vieler hätte der Jahrgang 89 nicht so reichhaltig werden können. An dieser Stelle danke ich all jenen, die in irgendeiner Weise an Animato mitwirken, herzlich und hoffe, dass sich der Kreis der Aktiven noch weiten wird, denn es gibt noch manches, was der Erwähnung wert ist. Zwar haben wir von vielen Seiten und weit herum – sogar aus Südamerika – Abonnementsbestellungen erhalten – sehr viel Zustimmung und Ermutigung. Trotzdem freuen wir uns über jede Reaktion und nehmen gerne Ihre Anregungen entgegen.

Im neuen Jahr kann ein schon öfters geäußertes Wunsch erfüllt werden. Nachdem schon, abgesehen von den Privatabonnenten, sämtliche Zürcher Abonnenten ihre Zeitung über die JYMZ persönlich adressiert erhalten, können wir nun den übrigen Musikschulen ebenfalls den persönlichen Direktversand anbieten. Sämtliche Abonnenten werden, aufgrund der Angaben von den Musikschulen, Animato spätestens am Tage nach Erscheinen in ihrem Briefkasten finden können. Dies wird nicht nur die Musikschulsekretariate entlasten; es ist auch für die Leser einfacher und zuverlässiger. Die Musikschulen erhalten nähere Angaben dazu auf dem Korrespondenzweg. Der VMS bietet dieses Angebot allen Mitgliedschulen selbstverständlich ohne zusätzliche Kosten an, da diese Dienstleistung im Mitgliederbeitrag inbegriffen ist. VMS-Schulen haben bekanntlich das Recht, gratis für sämtliche Lehrkräfte, Schulleitung, Verwaltung und Behörden einer Musikschule ein persönliches Abonnement anzumelden.

Das Jahr neigt sich seinem Ende zu. Festtage stehen vor der Tür. In diesen Tagen wird viel musiziert; auch die Musikschulen werden Festliches in musikalischer Form in die Herzen der Zuhörer tragen helfen. Frohe Weihnachten und die besten Gedanken für 1990!

Ihr Richard Hafner, Redaktor

Kennen Sie Tom Stone?

Tom Stone ist der Autor des weitverbreiteten und ausgebauten Lehrganges für Blockflöte.

Blockflöte, das ist toll...! Teil 1-2-3
Gehst du mit auf Weltreise? Teil 1-2-3
Ich spiele die zweite Stimme
Die Perücke des Amadeus Lockenkopf
In vollem Ernst... (Musik von Amadeus, Sebastian, Ludwig usw.)

Tom Stone liebt Ihre Kinder! Alle Hefte sind reich illustriert und finden bei allen Blockflötenschülern anklank. Tom Stone ist mit Ihren Kindern auf «Du und Du»

Auch in Französischer und Englischer Sprache lieferbar!



REBA PRODUCTIONS
MUSIKVERLAG EMIL RUH
Postfach

8134 Adliswil
TEL 01 710 63 13
FAX 01 710 62 07